

Ein kleiner Beitrag zur Kenntnis der Gattung *Cyphella* Fr. in der Tschechoslowakei.

Von Albert Pilát, Botanisches Institut, Prag.

(Mit Tafel I.)

Hiermit übergebe ich der Öffentlichkeit einen neuen Beitrag über die Gattung *Cyphella* Fr. in der Tschechoslowakei. Es handelt sich um eine neue Art dieser Gattung sowie um den Fund zweier schon beschriebener Arten, welche bisher in Mitteleuropa noch nicht gesammelt worden sind. Mit diesen zwei Novitäten sind mir 45 Arten und 6 Varietäten der Cyphellaceen aus der Tschechoslowakei bekannt. (Siehe: Beiträge zur Kenntnis der Theleporaceen. Die Cyphellaceen Böhmens, Annales Mycologici, vol. XXII, pag. 204—218, zweiter Beitrag zur Kenntnis der tschechoslowakischen Cyphellaceen, ibid. vol. XXIII, pag. 144—173, Monographia Cyphellacearum Českosloveniae, I—II. Publications de la Faculté des Sciences de l'Université Charles a Prague No. 28—29. 1925, Zwei neue Arten der Gattung *Cyphella* Fr. aus der Tschechoslowakei, Hedwigia, Bd. LXVI, 1926, pag. 261—264.)

Cyphella callostoma Pilát species nova.

Cupulis plus minus cylindraceutis, dimidio inferiori angustatis, dein, praeipueque summa maturitate, dimidio superiori plus minus infundibuliforme dilatatis, 500—650 μ altis, 200—270 μ latis, basi rotundatis, plerumque lateraliter sessilibus (rarissime centraliter), primum plus minus albidis usque subochraceis, dein maturitate ochraceis, extus pilis ochraceis, lutescentibus vel subferrugineis, adjacentibus pilosis. Margine semper plus minus involuto. Pilis cylindraceutis, flexuosis, 80—110 μ longis, 2—3 μ crassis, mediocriter tunicatis, subfuscescentibus, extus tota pili longitudine granulis crystallisque parvis calcii oxalatici incrustatis. Hymenio concavo, laevi, albido. Basidiis clavatis, hyalinis, tenuiter tunicatis, 14—18 μ longis, 4,5—5,5 μ latis. Sterigmatibus binis vel quaternis, rectis,

tenuibus, 2—3 μ longis. Sporis globosis, tenuiter tunicatis, laevibus, 2—2,3 μ diam., saepe basi paulisper apiculatis, plasma hyalina, homogenea, repletis, saepe uniguttulatis. Contextu subhymeniali ex hyphis coglutinatis, paulum distinctis, ca. 1—2,6 μ crassis, hyalinis, tenuiter tunicatis. Contextu externo ex hyphis distinctis, paulisper subfuscescentibus, 1,3—2,6 μ crassis, parte externissimo in pila transformatis. Contextu subhymeniali, minus contextis alliis, granulis crystallisque calcii oxaltici repletis, quorum nonnulla usque 10—15 μ diam. ascendunt.

Hab. Ad radices emortuas *Polypodii vulgaris*, ad caules foliaque putrescentia *Sphagni* sp. div. itemque ad folia putrescentia *Platycerii* alcicornis in teppidario orchidearum horti botanici universitatis Carolinae Pragensis. Nostra species habitu *Cyphellae Struthiopteri* Pilát (Zwei neue Arten der Gattung *Cyphella* Fr. aus der Tschechoslowakei, Hedwigia, Bd. LXVI, pag. 261.) proxima, sed histologia sua diversa. Species nostra quoque subgeneris *Mairina* Pil. quod ad genus *Soleniam* Hoffm. vergit. Quoque *Solenia ochracea* Hoffm. speciei nostrae similis, sed multo major histologiaque diversa.

Fruchtkörper zylindrisch, akropetal im ersten Drittel verschmälert, dann mehr oder weniger, hauptsächlich im späteren Entwicklungsstadium, trichterförmig verbreitet, 500—650 μ hoch, 200—270 μ breit, an der Basis abgerundet und gewöhnlich seitlich angesetzt (nur selten zentral), im Jugendzustand weißlich bis fast ockerfarbig, dann hell ockerfarben, außen mit angedrückten, ockerfarbigen bis goldgelb-bräunlichen Haaren dicht besetzt. Rand gerade, mehr oder weniger eingebogen. Haare zylindrisch, ungerade, mehr oder weniger verbogen, mittel-dickwandig, hell-bräunlich, an der ganzen Oberfläche mit zahlreichen angeklebten Körnchen und kleinen Krystallen von Kalciumoxalat dicht inkrustiert. Basidien keulenförmig, manchmal bis kopfig-keulenförmig, farblos, dünnwandig, 14—18 μ lang, 4,5—5,5 μ dick, mit zwei oder vier geraden, dünnen, 2—3 μ langen Sterigmen. Sporen mehr oder weniger regulär kugelförmig, dünnwandig, 2—2,3 μ im Durchmesser, mit farblosen und homogenen plasmatischen Inhalt, manchmal auch mit einem Öltröpfchen. Subhymeniales Gewebe aus verklebten undeutlichen, ca. 1—2,6 μ dicken, farblosen und ganz dünnwandigen Hyphen zusammengesetzt. Diese gehen nach der Außenseite des Fruchtkörpers in deutliche, hellbraune, 1,3—2,6 μ dicke Trama-Hyphen über, welche sich zuletzt in die schon oben beschriebenen Haare transformieren. In den subhymenialen, weniger auch in den übrigen

Gewebe finden sich zahlreiche Körnchen und Kristalle von Calciumoxalat, von welchen manche bis 10—15 μ im Durchmesser erreichen.

Hab. An vermorschten Wurzeln des *Polypodium vulgare*, an abgestorbenen Blättern und Stengeln von *Sphagnum* sp. div. sowie auch an abgestorbenen Blättern von *Platyserium alcicorne* im Orchideen-Glashaus des Botanischen Gartens der Karl's Universität in Prag, in großer Menge das ganze Jahr 1926 hindurch. Im äußeren Habitus sehr an *Cyphella Struthiopteridis* Pilát (Zwei neue Arten der Gattung *Cyphella* Fr. aus der Tschechoslowakei, Hedwigia, Bd. LXVI, 1926. pag. 161) errinnernd. Diese Art sammelte Prof. V e l e n o v s k ý auch am Farn *Struthiopteris germanica*; diese Art ist aber viel dunkler gefärbt, viel größer und mikroskopisch ganz verschieden. Unsere Art gehört auch in den Subgenus *Mairina* Pil., welche einen Übergang zur Gattung *Solenia* Hoffm. bildet. Unsere Art ist der *Solenia ochracea* Hoffm. sehr verwandt. Ob *Cyphella callostoma* Pil. eine europäische oder tropische Art ist, ist sehr schwer zu unterscheiden.

***Cyphella Bourdoti* Pilát species nova.**

Synonymia: *Cyphella villosa* Karst. var. *stenospora* Bourdot et Galzin, Hymen. de France in Bull. Soc. Myc. de France, tom. XXVI, pag. 275 (non *Cyphella villosa* var. *stenospora* Rea British Basidiomycetae, pag. 700 = *Cyphella filicina* Karsten.)

Cupulis perpussilis, subhemisphaericis, basi attenuatis et subsessilibus, 150—300 μ latis, 180—250 μ altis, candidis, tenuiter membranaceis, extus dense villosis. Pilis hyalinis, cylindraceis, apice plus minus acutatis, ca. 3 μ crassis, ca. 60 μ longis, granulis agglutinatis calcii oxalatici incrustatis. Basidiis clavatis, hyalinis, 4—6 μ crassis. Sporis oblongis, basi oblique attenuatis, 6—8,5 \times 2—3 μ .

Hab. Ad folia caulesque putrescentes *Junci bufonii* Graminumque specierum divaricarum in agro prope Zvánovice Bohemiae Centralis, VIII, 1923. Ad caules foliaque Graminum sp. div. (*Nardus*, *Poa* etc.) prope Mnichovice, VI. 1926 leg. cel. prof. V e l e n o v s k ý. Ad Juncum effusum Aveyron Galliae leg. B o u r d o t. A *Cyphella villosa* Karsten certe et longe diversa. Forma incrustationeque pilorum *Cyphellae citrisporae* Pilát, *Cyphellae punctiformi* Karst. et *C. Jancheni* Pilát potius affinis. *Cyphella villosa* var. *stenospora* Rea British Basidiomycetae, pag. 700 est *Cyphella filicina* Karsten.

Fruchtkörper sehr klein, fast halbkugelig, unten verschmälert und aufsitzend, 150—300 μ breit, 180—250 μ hoch, rein weiß, dünnhäutig, außen dicht und weiß behaart, trocken kugelig eingerollt.

Haare farblos, zylindrisch, am Ende zugespitzt, ca. 3μ dick und ca. 60μ lang, mit zahlreichen angeklebten Körnchen von Calciumoxalat dicht inkrustiert. Basidien keulenförmig, dünnwandig, farblos, $4-6 \mu$ dick. Sporen länglich-elliptisch, unten schief zusammengezogen, farblos, dünnwandig, glatt, $6-8,5 \times 2-3 \mu$.

An abgestorbenen Blättern von *Juncus bufonius* und an abgestorbenen Blättern von verschiedenen Gräsern auf einem Felde bei Zvánovive in Mittelböhmen, VIII, 1923. Prof. Velenovsk sammelte sie ferner an abgestorbenen Blättern und Stengeln verschiedener Gräser (*Nardus*, *Poa* etc.) bei Mnichovice, IV 1926. Vom *Cyphella villosa* Karst. ist diese Art ganz verschieden. Sie gehört durch die Form der Haare eher in die Verwandtschaft von *Cyphella citrispora* Pilát, *C. Jancheni* Pilát, *C. punctiformis* Karsten.

Cyphella Taxi Léveillé, Ann. Scien. nat. 1837, t. 8, f. 10. ibid 1841, t. 14, f. 6. — Fries, Hymenomycetes Europaei, pag. 662. — Saccardo, Sylloge Fung., vol. VI, pag. 668. — Juillard-Hartmann, Iconograph. Cham. sup.

Fruchtkörper mehr oder weniger halbkugelig, mit sehr kurzen Stielchen oder mit verschmälserter Basis angesetzt, fleischig-zerbrechlich, dann häutig bis dünnfleischig, weißlich, graulich bis etwas ockerfarben, außen feinkörnig bis krystallinisch kurzflaumig, bis fast kahl, glatt, an der äußeren Wand in der unteren Partie des Becherchens etwas aderig verbogen, $600-1000 \mu$ breit, $500-700 \mu$ hoch, mit gerade abgeschnittenem, nicht eingebogenem, Rande. Hymenium halbkugelig vertieft, glatt, kahl, weißlich bis graulich. Basidien zylindrisch-keulenförmig, farblos, dünnwandig, $16-25 \mu$ lang, $3,8-5,8 \mu$ dick, mit zwei oder vier dünnen, geraden, $2,5-4 \mu$ langen Sterigmen. Sporen kurz elliptisch, unten kurz zusammengezogen und zugespitzt, farblos, $5,8-7 \times 2,8-3,4 \mu$. Membran dünn, glatt, farblos. Plasmatischer Inhalt farblos, feinkörnig. Subhymenial-Hyphen undeutlich, verklebt, farblos, sehr dünnwandig, ca. $2-3 \mu$ dick. Äußere Hyphen, sowie auch die Hyphen der körnigen, kristallinischen Bekleidung sehr dünnwandig, farblos, $4-6 \mu$ dick.

Hab. An sehr vermorschten Stämme von *Juniperus communis* bei Černošice in Mittel-Böhmen sammelte sie H. F e c h t n e r. Dieser Stamm befand sich an einem sehr feuchten Orte, und sein Holz war vom Wasser ganz durchdrungen. Höchstwahrscheinlich ist unsere Art mit der von Léveillé beschriebenen identisch. Wenigstens die Diagnose der *Cyphella Taxi* Lév. stimmt mit unserem Pilz überein, allerdings nur insoweit, als wir aus dieser unvollkommenen Diagnose ersehen können. Die Original-Diagnose Léveillé's ist wie folgt: Membranacea, concava, vosciculiformis v. campanulata, pilis

subtilis vestita, albida, hymenio levi. Hab. in trunco carioso *Taxi baccatae* in horto Musaei parisiensis.

L é v e i l l é gibt weder die Größe der Fruchtkörper noch die Größe der Sporen etc. an. Vom Jahre 1841, in welchem L é v e i l l é seine neue Art zum zweitenmale beschrieb, wurde diese Art noch nicht beobachtet. F r i e s, der diese Art in seinem Werke *Hymenomyces Europaei* anführt, sah nur eine Abbildung L é v e i l l é's.

Es ist sehr interessant, daß diese Art von L é v e i l l é an *Taxus baccata*, von mir an *Juniperus communis* gefunden wurde, wobei ich hervorheben möchte, daß an diesen beiden Substraten regelmäßig gemeinschaftliche saprophytische Pilzarten vorkommen.

Cyphella pallida Berk. et Broome in Rabenhorst *Fungi europaei* No. 1415. — Berk. et Bromme in *Ann. Nat. Hist.*, No. 1372. — Saccardo, *Sylloge Fungorum*, vol. Vi. pag. 676. — Masee, *British Fungus Flora*, I, pag. 143. — Stevenson, *Brit. Fungi*, pag. 287. — Rea, *British Basidiomycetae*, pag. 700, ist nach dem Original-Exsiccata, welches R a b e n h o r s t in seinen *Fungi europaei* No. 1415 gab und welches C. E. B r o o m e bei Batheaston an Ästchen von *Clematis vitalba* XII, 1870, sammelte, *Cyphella Bloxami* Berk. et Phil., eine ziemlich verbreitete Art.

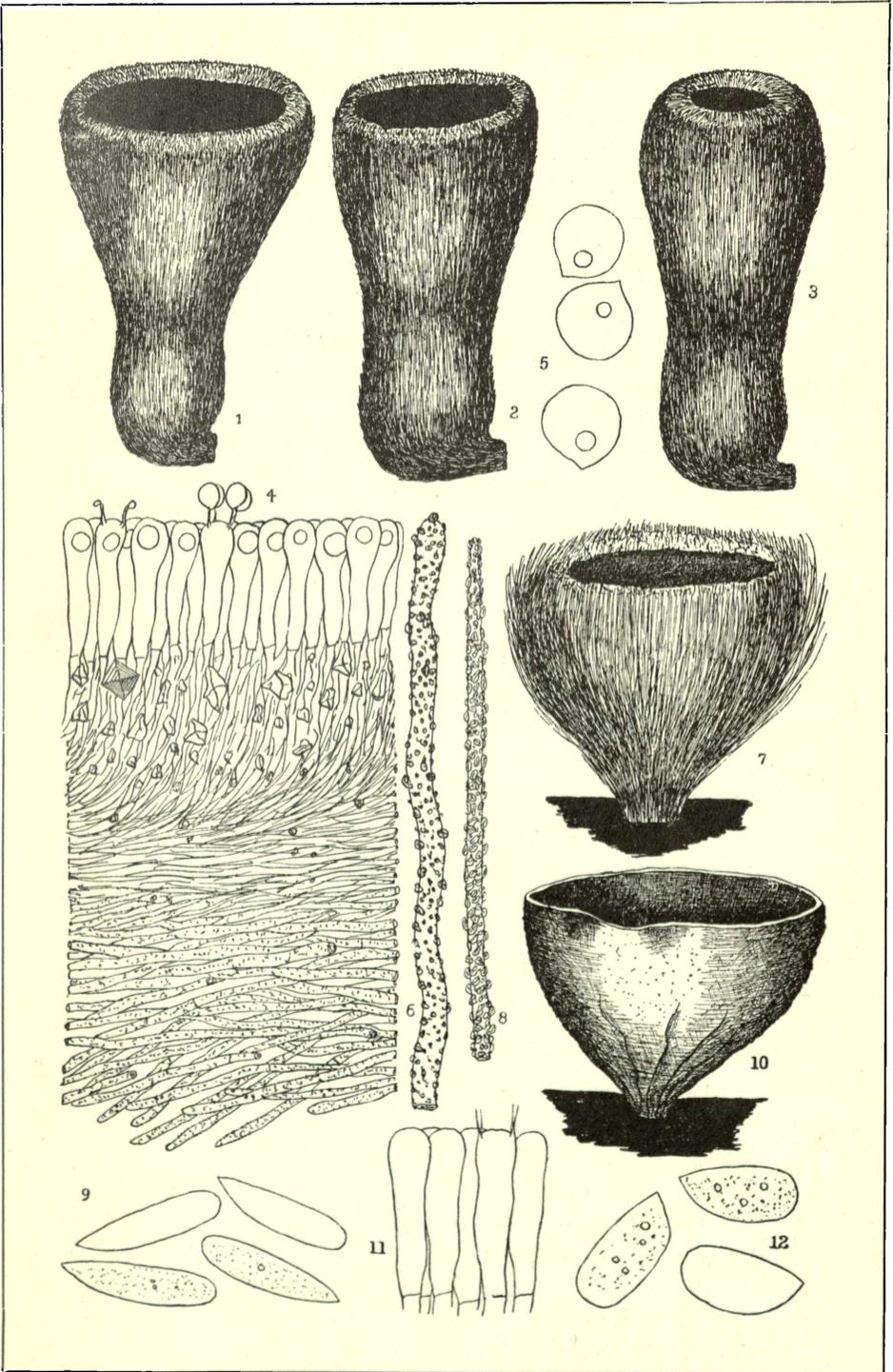
Cyphella pallida Berk. et Broome sammelte nur einzigs Mal B r o o m e, wie oben angegeben wurde. Die Original-Diagnose ist in anderen Werken nur abgeschrieben.

Cyphella Velenovskýi Pilát, in *Annales Mycologici*, vol. XXII, 1924. pag. 206. Zum zweiten Mal sammelte diese Art in Böhmen Prof. V e l e n o v s k ý an abgestorbenen Stengeln mancher dicotyler Pflanzen, sowie auch an Halmen und Blättern verschiedener Gräser bei Radotin, VI. 1926.

Die Fruchtkörper sind nicht immer gestielt, wie ich sie in meiner Original-Diagnose beschrieben habe, sondern es kommen auch ungestielte Fruchtkörper vor, wie bei *Cyphella lactea* Bres. Die Sporen sind aber immer sehr charakteristisch. Sie sind zylindrisch und $9-12 \times 2,5-3,2 \mu$ groß. Die Fruchtkörper sind auch fast kahl und nicht wie bei *Cyphella lactea* Bres. mit charakteristischen Haaren bekleidet. Nach meiner Meinung ist *Cyphella Velenovskýi* Pil. eine ziemlich gute Art, ob zwar sie mit *Cyphella lactea* Bres. sehr nahe verwandt ist.

Erklärung der Abbildungen an der Tafel.

- 1—5. *Cyphella callostoma* Pilát. 1—3 = Drei verschieden alte Fruchtkörper, 75mal vergr. — 4 = Durchschnitt durch die Wand des Fruchtkörpers, 1125mal vergr. — 5 = Sporen, 4500mal vergr. — 6 = Das Ende eines Haares, 2000mal vergr.
- 7—9. *Cyphella Bourdoti* Pilát. 7 = Ein Fruchtkörper, 200mal vergr. — 8 = Das Ende eines Haares, 1500mal vergr. — 9 = Sporen, 2500mal vergr.
- 10—12. *Cyphella Taxi* Lév. 10 = Ein Fruchtkörper, 45mal vergr. — 11 = Basidien, 1100mal vergr. — 12 = Sporen, 2500mal vergr.
-



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Hedwigia](#)

Jahr/Year: 1927

Band/Volume: [67_1927](#)

Autor(en)/Author(s): Pilat Albert

Artikel/Article: [Ein kleiner Beitrag zur Kenntnis der Gattung Cyphella Fr. in der Tschechoslowakei. 113-118](#)